

## ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich zur Veranstaltung

### „XVI. Wettbewerbssymposium - Entwicklungen 2018 - Ausblick 2019“

am Freitag, 16. November 2018 an.

---

Firma

---

Vor- und Zuname

---

PLZ, Ort, Adresse

---

Telefon, Fax

---

E-Mail

---

Unterschrift

Nähere Informationen wie wir Ihre Daten verarbeiten finden Sie unter  
<https://www.wko.at/service/datenschutzerklaerung.html>

Sie können sich jederzeit ohne Angabe von Gründen von der Veranstaltung  
per E-Mail an [christine.gelueck@wko.at](mailto:christine.gelueck@wko.at) abmelden.  
Ihre Daten werden dann gelöscht.

Der Veranstalter weist darauf hin, dass Film- und Fotoaufnahmen bei der  
Veranstaltung gemacht werden und zum Zweck der Dokumentation der  
Veranstaltung auf <https://news.wko.at/rp> veröffentlicht werden.

Gebeten wird um **Anmeldung bis 9. November 2018**  
per E-Mail: [Christine.Gelueck@wko.at](mailto:Christine.Gelueck@wko.at)

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.



## EINLADUNG

### XVI. Wettbewerbssymposium Entwicklungen 2018 - Ausblick 2019

**Freitag, 16. November 2018,  
09.00 Uhr bis 13.00 Uhr**

**Rudolf Sallinger-Saal der Wirtschaftskammer Österreich  
Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien**  
(Zufahrt mit PKW über Schönburgstraße 1)

*Eine Veranstaltung der Abteilung für Rechtspolitik*

## XVI. Wettbewerbssymposium Entwicklungen 2018 - Ausblick 2019

Das Thema „Digitalisierung und Wettbewerb“ ist gegenwärtig in aller Munde; es gibt zahlreiche Initiativen auf europäischer, deutscher und österreichischer Ebene, um das Ausmaß an notwendigen Änderungen im Kartellrecht zu erheben.

Diese Modernisierungsdebatten werden geführt, obgleich die jüngsten Reformen - wie die 9. GWB Novelle oder das KaWeRAG 2017, wo bereits Bestimmungen zur Digitalisierung Eingang gefunden haben - gerade erst in Kraft getreten sind und auf europäischer Ebene die Richtlinie ECN+ (Empowering the national competition authorities to be more effective enforcers) erst formell in Geltung gesetzt werden muss.

Eine Antwort auf die Frage nach Reformbedarf des Kartellrechtes kann erst nach Abschluss der Reformdebatten gefunden werden. Fest steht, dass sich die Wettbewerbsbehörden aber bereits heute mit ihren bestehenden Instrumentarien den Anforderungen der Digitalisierung stellen und hier auch erfolgreich sind.

So werden nicht nur alte Pfade für die New Economy beschritten, sondern auch neue für die Old Economy gefunden wie z.B. die BWB mit ihrem Standpunkt zum unternehmerischen Wohlverhalten.

Unsere jährliche Veranstaltung „Wettbewerbssymposium“ hat sich als Plattform zur Diskussion wettbewerbspolitischer und -rechtlicher Ideen in Österreich etabliert. Wir verstehen dies als einen Beitrag der WKÖ zur Förderung des Wettbewerbs und zur Verbesserung der Wettbewerbsgesinnung.

Wir freuen uns, Sie auch dieses Jahr bei unserer Veranstaltung begrüßen zu dürfen und sehen einem spannenden Ideen- und Informationsaustausch mit Freude entgegen.

## Programm:

08:30 Uhr	Registrierung und Frühstückskaffee
09:00 Uhr	<b>Begrüßung</b> Dr. Rosemarie Schön <i>Abteilung für Rechtspolitik, WKÖ</i>
09:05 Uhr	<b>Keynote</b> Mag. Hannes Seidelberger <i>Schutzverband gegen unlauteren Wettbewerb</i>
09:30 Uhr	<b><u>Panel I</u></b> SC Hon.-Prof. Dr. Georg Kathrein <i>Bundesministerium für Verfassung, Reformen, Deregulierung und Justiz</i>  SC Mag. Dr. Andreas-Ulrich Schuh <i>Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort</i>
10:30 Uhr	<b>Kaffeepause</b>
11:00 Uhr	<b><u>Panel II</u></b> Dr. Natalie Harsdorf, LL.M. <i>Bundeswettbewerbsbehörde</i>  Dr. Alfred Mair <i>Bundeskartellanwalt</i>  Mag. Eduard Paulus <i>Bundesverwaltungsgericht</i>  Mag. Nikolaus Schaller <i>Oberlandesgericht Wien als Kartellgericht</i>  Hon.-Prof. Dr. Dr. Jörg Zehetner <i>Wettbewerbskommission</i>
ca. 12:15 Uhr	<b>Diskussion</b>
ca. 13:00 Uhr	<b>Ende der Veranstaltung</b>
<b>Moderation:</b>	Dr. Theodor Taurer <i>Abteilung für Rechtspolitik, WKÖ</i>